

Titel der Drucksache:

**Auswirkungen des Windvorranggebiet  
Schwerborn/ Kerspleben auf Mensch und  
Natur begrenzen**

Drucksache

**1237/20**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Verfahrensstand des Sachlichen Teilplanes Windenergie zum Regionalplan Mittelthüringen darzustellen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Windvorranggebiet Schwerborn / Kerspleben textlich und zeichnerisch mit den darin genehmigungsfähigen Windkraftanlagen darzustellen. Dabei sollen besonders die Brut- und Nistplätze von Vögeln in unmittelbarer Umgebung und das angrenzende Landschaftsschutzgebiet Beachtung finden.

03

Auf der Ebene der Genehmigung sind Maßnahmen zur Minderung von Umweltauswirkungen und Auswirkungen auf den Menschen (Abschaltzeiten zur Reduzierung von Schattenwurf, schallreduzierender Betrieb etc.) festzulegen. Darüber hinaus ist an Hand entsprechender Fachgutachten der Nachweis zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte. In die Betrachtung sollen die ICE-Trasse, das Umspannwerk Vieselbach und die vorhandenen Stromtrassen einbezogen werden.

04

Die Ausgleichsmaßnahmen für die Windkraftanlagen sind grundsätzlich in der Nähe des Standortes vorzunehmen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, warum die Ausgleichsmaßnahmen für die aktuelle Aufstellung von Windkraftanlagen in den Bereich Udestedt verlegt worden. Das Ergebnis der Prüfung ist dem zuständigen Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umweltschutz und Klimaschutz und Verkehr am 28. Juli 2020 vorzulegen.

05

Die Belastungen durch die Aufstellung der Windräder sind durch die Verwaltung im Rahmen der Genehmigung für den Investor so klein wie möglich zu halten. Dazu erfolgt eine Abstimmung mit dem Ortsteilrat.

06

In die weitere Planung der Windkraftanlagen sind die zuständigen Ortsteilräte und der Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Klimaschutz und Verkehr intensiv einzubeziehen.

14.07.2020, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

**Sachverhalt**

Die Standortwahl für Windkraftanlagen erweist sich in Erfurt und insbesondere in den Ortsteilen wiederholt als problematisch. Vor allem stehen wohngebiets- und siedlungsnah Standorte immer wieder in der Kritik, so aktuell beispielsweise in Töttleben. Akzeptanz für neue Windkraftanlagen gibt es nur bei frühzeitiger und umfassender Beteiligung aller Anwohner und durch strikte Prüfung und Einhaltung aller Grenzwerte. Zudem müssen die Ausgleichsmaßnahmen zwingend vor Ort geschehen.

Anwohner und Ortsteilräte fühlen sich nicht ausreichend informiert oder werden dann erst eingebunden, wenn planungs- und baurechtlich kaum noch Einwände möglich sind. Die entstehenden Konflikte sind ärgerlich sowohl für die betroffenen Anwohner, als auch für die Investoren.

Der Ärger über eine 240 Meter hohe Anlage unmittelbar vor der Haustür ist verständlich. Die Problematik zur Schallemission ist hinlänglich bekannt. Darüber hinaus verändert die bloße Erscheinung einer solchen Anlage das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig negativ.

In Töttleben werden momentan kurzfristig Fakten geschaffen. So wird ohne Abstimmung mit dem Ortsteilrat bereits an der Verstärkung einer Brücke gearbeitet und einseitig durch den Investor Termine genannt.

---